

Magisches Indien

Faszination und spirituelle Erfahrungen

Von Bharati Corinna Glanert



Indien gehört zu den faszinierendsten Nationen unseres Erdballs. Kultur und Religion haben den multi-ethnischen Staat über viele Jahrhunderte hinweg geprägt.

Indien ist ein Land voller Geheimnisse. Farbenprächtige Feste und magische Rituale, extrem hingebungsvolle Yogis und Wunder vollbringende Sadhus – was vielen Menschen in Deutschland sehr befremdlich erscheint, ist in Wirklichkeit höchst gelebte Spiritualität. Wer es vermag, tiefer zu blicken, entdeckt in Indien eine lebendige Spiritualität, die den meisten Menschen hierzulande bislang völlig verborgen blieb.

In kaum einem anderen Land ist der Alltag so stark mit dem spirituellen Leben verknüpft wie in Indien. Dort ist es nicht ungewöhnlich, dass ein Geschäftsmann morgens als Erstes die Göttin Lakshmi anruft, die die Energie von Wohlstand und Fülle in sich birgt und diese gerne nach ihrer Anrufung an uns Menschen weiter gibt.

So beginnen viele Menschen in Indien ihr Tagesritual ganz selbstverständlich mit der

Anrufung gewisser Gottheiten, um ihr Leben bewusst positiv zu beeinflussen.

Vielfalt der Energien und Gottheiten

In Indien gibt es sehr viele verschiedene Energien und Formen der Götter. Die meisten Inder sind sich bewusst, dass in Wahrheit alles eins ist, aber dass die verschiedenen Energien sich in unterschiedlichen Formen manifestieren.

Wer zum ersten Mal nach Indien reist, der staunt sicher erst einmal sehr über die Vielzahl an Tempeln und Götterfiguren – große und kleine, prunkvolle und unscheinbare, öffentlich sichtbare und versteckte – überall begegnen sie einem.

Spirituelle Feste in Indien

Spirituelle Feste haben in Indien eine sehr wichtige Bedeutung. Es geht dort nicht um oberflächlichen Konsum oder touristische Attraktionen, wie es doch eher bei uns im Westen der Fall ist.

Bei den wichtigsten indischen Festen wie beispielsweise Shivaratri (die Neumond-Nacht Shivas), Gurupurnima (der Vollmond des Gurus) und Navaratri (die 9 Nächte zur göttlichen Mutter) geht es immer darum, kraftvolle Energien der jeweiligen Kraftorte aufzunehmen und sich spirituell weiter zu entwickeln.

Die Pilger, Sadhus und Yogis treffen sich, um Wissen auszutauschen und gemeinsam spirituelle Energie aufzubauen.

Es gibt sehr besondere Zeiten, in denen sich hoch energetische Tore öffnen, in denen wir außerordentliche, spezielle Energien zu anderen Welten aufnehmen können.



Wenn wir während dieser Zeiten gewisse Mantren rezitieren, Kraftorte oder Tempel besuchen, öffnen sich unsere Chakren und wir können die transformierende Energie sogar physisch spüren.

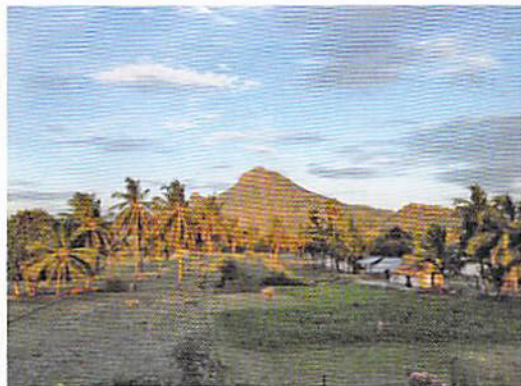
Westliche und indische Vorstellungen von Spiritualität

In Deutschland ist wenig wahres Wissen über Yogis und den Hintergrund verbreitet, warum sie feiern und wie sie spirituelle Energie und Wissen untereinander austauschen. Diese Wirklichkeiten passen oft so gar nicht mit dem Weltbild hier in der deutschsprachigen Welt zusammen. Stattdessen kursieren zahlreiche falsche Vorstellungen und Vorurteile. Da wir im Westen meist eine andere Spiritualität leben, ist es auch verständlich, warum manche Menschen es nicht gerade leicht finden, die oft sehr disziplinierten spirituellen Übungen mancher Yogis und Sadhus zu akzeptieren.

Wie sehr anders das westliche Denken rund um die indische Spiritualität meist ist, zeigen Kommentare wie dieser: „Also, ich brauche keine spirituelle Praxis anzuwenden, es ist ja alles in mir.“

Nun, das stimmt. Alles ist in uns. Doch was bringt es, wenn alles in uns ist, diese Energien aber nicht aktiviert sind?

Bei den meisten Menschen sind die Chakren teilweise geschlossen und können so



auch keine volle Aktivität und Kraft in uns anregen.

Wir können aber enorme spirituelle Kräfte in uns erwecken und aktivieren. Jeder Mensch hat die Fähigkeit, vollste spirituelle Kräfte in sich zu entfalten. Denn der Körper jedes Menschen ist sein größter Tempel. In jedem Chakra unseres Körpers wohnt eine Gottheit, ein Mantra (kraftvolles Wort) und ein Yantra (kraftvolle Energiestruktur).

Wenn wir unsere Chakren aktivieren, können wir höchste spirituelle Erfahrungen erleben und die Energie für Selbsterkenntnis und Selbsteheilung nutzen. Durch das Pilgern und Besuchen von Tempeln und heiligen Orten bringen wir die spirituellen Kräfte dieser Orte zu uns und verbinden unsere Chakren mit kosmischen Kräften.

Hamburger Institut für systemische Lösungen

www.systemloesungen-hisl.de



Neue Wege - Neue Chancen

Praxisorientierte nebenberufliche Weiterbildungen

Bis zu 750 € Förderungsmöglichkeiten



Ihre Qualifizierungen am HISL:

Systemischer Beziehungstherapeut	>> Beginn:
Systemischer psychologischer Mediator	>> 19.09.2015
Systemischer psychologischer Coach*	>> 19.09.2015
Systemischer psychologischer Berater*	>> 19.09.2015

* Auch als Kombi-Fernstudium, Beginn jederzeit

Workshops:

Professionelle Rhetorik	>> 05.09.2015
Familienstellen in der Einzelberatung	>> 12.-13.09.2015

Coaching Kompakt - Praxistag

6. September 2015

Coaching Werkzeuge
Heute lernen - morgen anwenden

- € 149 Originalpreis
- € 60 Frühbucherrabatt*
- € 40 Fahrtkostenbeitrag**
- = € 49 Ihr Weiterbildungspreis

* bei Anmeldung bis 28.08.15, sofern noch freie Plätze
** für Teilnehmer mit mind. 100 km Anfahrt

Johannes Steilmann 040/572 011 68 • Dag Werner 040/410 15 71